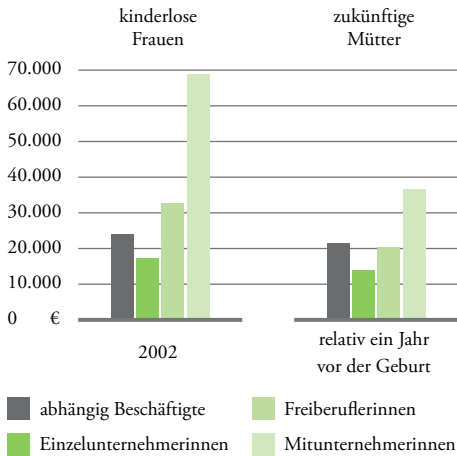


Wer hat das verdient?

Jahresmittelwerte der Bruttoeinkommen von kinderlosen Frauen und (zukünftigen) Müttern



Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Taxpayer-Panel 2001–2006, eigene Berechnungen

Hintergrund

Familie und Beruf...

zu vereinbaren, fällt noch heute vornehmlich in den Verantwortungsbereich von Frauen.

Konsequenzen...

der Doppelorientierung zeigen sich auf der Ebene von Karriere- und Einkommensnachteilen. Kindbedingte Erwerbsunterbrechungen und Teilzeit gelten bei abhängig beschäftigten Müttern u. a. als Mechanismen, die systematisch Einkommenseinbußen bedingen (vgl. Bello/Wolf 2008; Waldfogel 1997).

Hierarchiefreiheit, Zeitautonomie, Unsicherheit...

zählen zu den Merkmalen beruflicher Selbständigkeit (vgl. Pfeiffer 1994; Dietrich 1998), die sich theoretisch positiv auf die Erwerbsaktivität von Müttern auswirken. So sollte sich zeigen, dass selbständige Frauen nach der Geburt geringere Einkommenseinbußen aufweisen als abhängig beschäftigte Mütter.

Existenzgründung mit Kind...

findet sich häufiger als ohne Kind (vgl. Boden 1996; Lauxen-Ulbrich/Leicht 2003/2004). Der Erfolg weiblicher Unternehmerinnen hängt nicht davon ab, ob sie Mütter sind (vgl. Carter/Allen 1997). Und nicht zuletzt sind Einkommensunterschiede im Geschlechtervergleich bei Selbständigen nicht auf Kinder, die im gemeinsamen Haushalt leben, zurück zu führen (Gather et al. 2010).

Literatur

Bello, Miriam und Wolf, Elke, 2008: Mit und ohne Kind. Einkommenspositionen und Einkommenseinbußen von Frauen im hypothetischen Paarvergleich. S. 57-72 in: Friederike Maier, Angela Fiedler (Hg.), Verfestigte Schiefllagen. Ökonomische Analysen zum Geschlechterverhältnis. Berlin: edition sigma.
 Boden, Richard J., 1996: Gender and Self-Employment Selection: An empirical Assessment. Journal of Socio-Economics 25 (1996): S. 671-682.
 Carter, Nancy M. und Allen, Kathleen R., 1997: Site determinants of women-owned businesses: choice or barriers to resources? Entrepreneurship & Regional Development: An International Journal 9 (3): S. 211-220.

Warum der hypothetische Paarvergleich sinnvoll ist.

Mehr dazu auf Seite 2

Nächste Ausgabe: Die Motherhood-Income-Penalty selbständiger Frauen.

Große Extrabeilage

Statistik für Analysen benutzt!

Wie verändert sich das Einkommen selbständiger Frauen nach der Geburt eines Kindes?

Zur Beantwortung dieser Forschungsfrage, die Teil meines Dissertationsprojektes ist, wird die im Längsschnitt verknüpfte amtliche Einkommenssteuerstatistik der Jahre 2001 bis 2006 verwendet (Taxpayer-Panel). Dabei handelt es sich um eine Statistik über alle einkommenssteuerpflichtigen Personen in Deutschland (vgl. Kriete-Dodds/Vorglimler 2007). In den sechs Jahren sind im Panel ca. 18,6 Mio. Personen enthalten, für die Informationen durchgängig vorliegen.

Vorteile

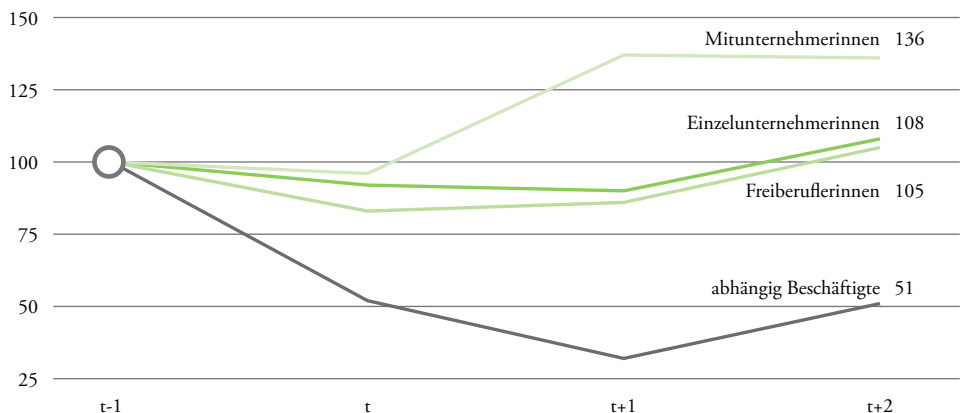
- Vollerhebung
- Analyse von Selbständigen Subtypen und Einkommensveränderungen
- belastbares Merkmal Einkommen

Herausforderungen

- Interpretation der Merkmale analog zum Einkommenssteuergesetz
- wenig soziodemografische Merkmale

Die Lücke schließt sich wieder.

Index der Einkommensrisiken und -benefits nach einer (ersten) Mutterschaft zum Zeitpunkt t (=100) gemessen am arithmetischen Mittel der Bruttojahreseinkünfte.



Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Taxpayer-Panel 2001–2006, eigene Berechnungen

Freiberuflerinnen, Mit- und Einzelunternehmerinnen haben ihr Einkommen bereits zwei Jahre nach der Geburt stabilisiert und sogar gesteigert. Anders bei abhängig beschäftigten Frauen: zu diesem Zeitpunkt befindet sich ihr Jahresbruttoeinkommen im Durchschnitt auf

einem Niveau von 51% des vorgeburtlichen Einkommens. Bei der Interpretation der Einkommensentwicklung muss Folgendes berücksichtigt werden:

- Die Einkommensverteilung bei Selbständigen ist generell heterogener.
- Die Einkommensentwicklung von Mitunternehmerinnen kann auch in einer passiven Erwerbstätigkeit begründet sein.
- Besonders bei freiberuflich und einzelunternehmerisch tätigen Müttern verdienen Viele in den Jahren nach der Geburt sehr wenig.
- Der Trend der Einkommenssteigerung scheint maßgeblich von der Einkommenssituation ökonomisch erfolgreicher Frauen beeinflusst.

Worüber wir reden

Erwerbstop	Fallzahl (n)	
	kinderlose Frauen	(zukünftige) Mütter
abhängig Beschäftigte	3.010.550	210.548
Einzelunternehmerinnen	104.551	4.982
Freiberuflerinnen	43.513	3.654
Mitunternehmerinnen	24.881	1.376

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Taxpayer-Panel 2001–2006, eigene Berechnungen

Dietrich, Hans, 1998: Erwerbsverhalten in der Grauzone von selbständiger und abhängiger Erwerbsarbeit. Zur Erfassung scheiternsabhängiger Erwerbstätiger und deren vertragliche, berufliche und soziale Lage. Nürnberg.
 Gather, Claudia; Schmidt, Tanja und Ulbricht, Susan, 2010: Der Gender Income Gap bei Selbständigen - Empirische Befunde. S. 85-110 in: Bühmann, Andrea und Pongratz, Hans (Hg.), Prekaries Unternehmertum - Unsicherheiten von selbständiger Erwerbstätigkeit und Unternehmensgründung. Wiesbaden: VS Verlag.
 Kriete-Dodds, Susan und Vorglimler, Daniel, 2007: Das Taxpayer-Panel der jährlichen Einkommenssteuerstatistik. Wirtschaft und Statistik 1 (2007): S. 60-68.

Lauxen-Ulbrich, Maria und Leicht, René, 2003/2004: Unternehmerin und daneben auch noch Kinder? Lebensformen und Arbeitsgestaltung selbständiger Frauen in Deutschland. Eine empirische Untersuchung anhand von Mikrosensordaten. Veröffentlichung des Instituts für Mittelstandsforschung. Gräfe Reihe (51).
 Pfeiffer, Friedhelm, 1994: Selbständige und abhängige Erwerbstätigkeit. Arbeitsmarkt- und industriestrukturale Perspektiven. Frankfurt/New York: Campus.
 Waldfogel, Jane, 1997: The Effect of Children on Women's Wages. American Sociological Review 62 (2): S. 209-217.